Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 107 (1981)

Heft: 17

Rubrik: Nachwörter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nachwörter



DIE GROSSEN

redeten grosse Worte. Die Kleinen redeten Wörter. Vielleicht ist jetzt die Zeit, da die Kleinen grosse Worte reden. Aber die Grossen haben die Missile.

GEDENKBLATT FÜR EINEN LINDENBAUM

Einst schnitt man Herzen und Namensinitialen in die Rinden. Die Bäume wuchsen höher, und die vernarbten Kerben entschwebten. *Wir* schneiden uns ins eigene Fleisch. Der Schmerz

kommt später. Die Regenwälder werden dann nicht mehr sein.

SONNENSKIFAHREN

Einige Seilbahnen wurden in den Himmel verlängert. Eines Tags streikten die Maschinisten. Die vollbesetzten Gondeln blieben zwischen Gletschern und Milchstrassen stecken. Viel später wird man winzige tote Sterne entdecken.

ENTWICKLUNG DES MENSCHEN

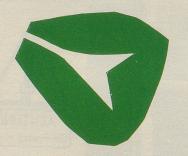
Sterngucker.
Astronaut.
Aussteiger.
Die Erde und der Himmel seien ihnen leicht!

GRÖSSE DES MENSCHEN

«Würdest du in Lebens- oder Herzensnot einen Freund preisgeben?» – «Niemals! Doch! Vielleicht ...» Die Erbärmlichkeit des Menschen ist zugleich auch seine Grösse: an dieser Erbärmlichkeit leiden und, in besonderen Zeiten, über sie hinauswachsen können.

DER MANN, DER WÄHREND VIELEN JAHREN

je ein Häufchen Winterschnee tiefgekühlt hatte und solchen Notvorrat eines Frühlings an der Sonne schmolz und sich wusch, war mit allen Wassern gewaschen und doch ein guter Mensch.



DIE ANDERE GESCHICHTE I

Nach jahrtausendelanger Wanderung durch Kälte und Finsternis sahen sie vor sich im Morgenlicht einen Baum, viele Bäume – das Paradies. Millionen rote, gelbe leuchtende Aepfel! «Wir sind da», sagte der Aelteste. «Hier beginnt die Erde.»

DIE ANDERE GESCHICHTE II

Dann geschah alles so, wie's beschrieben ist – mit *zwei* Unterschieden: sie wurden *nicht* aus dem Paradies gewiesen, und Kain tötete Abel *nicht*.